Merkblatt Kurstypen und Kurse / Kurseinheiten

Grundlagen

Für die Einreichung von Gesuchen zur Genehmigung von Kurstypen gilt die Weisung über Kurse in lebensrettenden Sofortmassnahmen für Führerausweisbewerbende (Nothilfekurse), die Ausbildungsgrundlagen des ASTRA sowie die asa Richtlinie.

Einreichen der Gesuche für Nothilfekurse via NoSe

Die Gesuche sind via Applikation NoSe einzureichen. Dies ist erst möglich, nachdem Sie sich als Kursveranstalter (KVA) in NoSe registriert haben, den Anerkennungsprozess durchlaufen haben und die entsprechende Verfügung vom ASTRA erhalten haben.

Erfassung Kurstyp

Das Verfahren für die Bewilligung von Kurstypen erfolgt ausschliesslich via die Applikation NoSe. Für jeden Kurstyp ist eine für drei Jahre gültige Freigabe erforderlich. Sie kann bei Nichteinhaltung der Voraussetzungen durch die Kommission Qualitätssicherung (KQS) widerrufen werden.

Folgende Informationen müssen in NoSe erfasst werden:

- Kursname, beginnend mit NHK-VZV;
- Kursart;
- Inhalte gemäss den geltenden Ausbildungsgrundlagen;
- Ausführliches Kursprogramm mit Zeitangaben der theoretischen und praktischen Kurselemente;
- Beschreibung der Unterrichtsmethode

Die Geschäftsstelle der asa prüft den Antrag und gibt die Kurstypen in der Applikation NoSe frei. Wenn ein Kurstyp nicht freigegeben werden kann, wird die Kursorganisation entsprechend informiert.

Änderungen des genehmigten Kursprogramms sind der Geschäftsstelle der asa unverzüglich mitzuteilen. Bei wesentlichen Änderungen ist ein neuer kostenpflichtiger Kurstyp einzureichen. Als wesentliche Änderungen gelten insbesondere Änderungen der Kursdauer, der Aufteilung der Kurseinheiten, des Theorie-/Praxisanteils, wesentlicher Kursinhalte sowie des E-Learning-Konzepts.

Kurstypen mit integriertem E-Learning-Modul
Maximal drei Stunden Theorieunterricht dürfen im Rahmen eines integrierten E-Learning-Moduls angeboten werden.
Das E-Learning-Modul muss die Anforderungen gemäss Art. 22 der Richtlinie erfüllen. Dazu gehören insbesondere die mediengerechte Gestaltung, die Abstimmung mit dem Präsenzunterricht und den Lehrmitteln sowie der Online- und Einstiegstest.

Dem Antrag in der Applikation NoSe sind folgende Unterlagen beizulegen:

A. Kurstyp mit eigenem E-Learning-Modul

- Gesamtkonzept
- Zugang zum Modul
- Kursunterlagen Präsenzunterricht
- usw.

B. Verwendung eines E-Learning-Moduls eines anderen Anbieters

- Bezeichnung des Moduls
- schriftliche Zustimmung des Inhabers
- Gesamtkonzept zur Abstimmung
- Kursunterlagen Präsenzunterricht
- gegebenenfalls Zugang zum Modul

Die Kurszeit des Präsenzteils von NHK mit integriertem E-Learning beträgt mindestens sieben Stunden einschliesslich kurzer Pausen und kann an einem Tag durchgeführt werden.

Der Kurstyp ist wie folgt zu erfassen:

- Als Kursart ist «Blended-Learning» auszuwählen.
- Das E-Learning-Modul wird mit seiner genehmigten Dauer von maximal drei Stunden als Einheit 1 erfasst. Die verbleibende Kurszeit ist als Präsenzunterricht zu erfassen.

Kursort
Abweichungen vom erfassten Kursort sowie Verschiebungen während des Kurses müssen für die QS-Fachstelle im Voraus ersichtlich sein. Verschiebungszeiten werden nicht an die Kursdauer angerechnet und sind im Kursprogramm auszuweisen.

Pausen
Kurzpausen sind bei der Erfassung des Kurstyps im Kursprogramm auszuweisen. Folgende maximal anrechenbaren Kurzpausen gelten:

– bei 2 Stunden: 5 Minuten
– bei 3 Stunden: 10 Minuten
– bei 4 Stunden: 15 Minuten

Über die gesamte Kursdauer von zehn Stunden dürfen maximal 30 Minuten Kurzpausen angerechnet werden.

Spätestens nach vier Stunden ist eine Pause von mindestens einer Stunde einzulegen. Diese wird nicht an die vorgeschriebene Kursdauer angerechnet.

Zugelassene Kurssprachen
Nothilfekurse sind während der Präsenzzeit in Deutsch, Französisch oder Italienisch abzuhalten.

Erfassung von Kursen
Bei Kursen können Kurstyp, Lehrperson, Kursort und Kurssprache ausgewählt werden. Ergänzend sind pro Kurseinheit folgende Angaben zu erfassen:
Datum, Uhrzeit, Teilnehmende und Bemerkungen.

Hinweis zum Feld «Bemerkungen»
Das Feld «Bemerkungen» kann für zusätzliche Informationen zu Handen der QS-Experten genutzt werden. Sie können zum Beispiel Gebäude, Stockwerk, Raum oder Telefonnummer der Lehrperson erfassen. Diese Angaben erleichtern den QS-Experten die Auffindbarkeit des Kurses bei Audits.

Bern, August 2026